

Aufgaben- und Finanzplan 2026–2030



Lesehilfe für die Aufgabenbereiche

Aufgabenbereiche

Es gibt zehn Aufgabenbereiche, die jeweils auf 1,5 Doppelseiten dargestellt sind. Grundlage für die Definition der Bereiche ist das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2).

Leistungen der Gemeinde

Es sind alle Leistungen/Aufgaben aufgeführt, die von der Gemeinde erbracht werden.

Handlungsspielraum der Gemeinde Therwil

Welche Leistungen müssen durch die Gemeinde erbracht werden und bei welchen hat die Gemeinde Handlungsspielraum? Wo ist die Gemeinde gebunden und wo kann die Gemeinde das Angebot selbst bestimmen?

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturziele und längerfristigen Planungen

Hier stehen die übergeordneten relevanten Leitlinien aus dem Leitbild des Gemeinderates. Wo steht die Aufgabe in Zusammenhang mit den Leitlinien, den Legislaturzielen 2024–2028 und längerfristigen Planungen?

Ziele / Projekte / Massnahmen

Den Zielen auf der linken Seite sind jeweils die dafür nötigen bzw. geplanten Massnahmen auf der rechten Seite gegenübergestellt.

Kennzahlen

Die Kennzahlen geben Auskunft über die wichtigsten Entwicklungen pro Aufgabenbereich der letzten vier Jahre.

Erfolgsrechnung und Investitionen

Sie zeigen den notwendigen finanziellen Aufwand und den voraussichtlichen Ertrag für das Budgetjahr 2026 und die folgenden vier (Plan)Jahre. Die Werte für die vier Planjahre stellen einen unverbindlichen Ausblick dar.

Rechtliche Grundlagen

Am Ende des Aufgaben- und Finanzplans sind die rechtlichen Grundlagen zu finden. Sie zeigen, in welchen Aufgabenbereichen übergeordnete Gesetze, Reglemente oder Verordnungen gelten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Leitbild und Legislaturziele	3
Bericht des Gemeinderates zum Budget	4
Zusammenzug der Erfolgs- und Investitionsrechnung	7
Aufgabenbereiche:	
0 Allgemeine Verwaltung	8
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11
2 Bildung	14
3 Kultur, Sport, Freizeit	17
4 Gesundheit	20
5 Soziale Sicherheit	23
6 Verkehr	26
7 Umweltschutz und Raumordnung	29
8 Volkswirtschaft	32
9 Finanzen und Steuern	35
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	38
Bericht der Finanzkommission	39
Finanzplan	40
Rechtsgrundlagen	42

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Führungsinstrument für den Gemeinderat, die Verwaltung, die Behörden und Kommissionen, aber auch für die Bevölkerung. Sinn und Zweck des AFP ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Ziele in einen Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Damit ist nicht nur eine strategische Steuerung der Gemeinde möglich, sondern auch die Überprüfung der Zielerreichung und – bei Bedarf – die Ergreifung entsprechender Massnahmen.

Mit dem AFP stärkt der Gemeinderat die Transparenz gegenüber Behörden, Kommissionen und Einwohnerinnen und Einwohner. Durch die einfache und systematische Darstellung der Leistungen, des Handlungsspielraums, der Ziele, der Projekte sowie der Kennzahlen und der dafür notwendigen finanziellen Mittel werden die Herausforderungen und Absichten des Gemeinderates für das Budgetjahr und die darauffolgenden vier Jahre offen und verständlich kommuniziert.

Durch die leserfreundliche Darstellung ist es für politische Vertreterinnen und Einwohner gleichermaßen einfach, sich in den einzelnen Themen rasch zurechtzufinden und einen Überblick zu erlangen über die aktuelle Lage und laufende oder geplante Veränderungen im Bereich der Gemeindeaufgaben und -finanzen.

Der Gemeinderat erarbeitet bzw. überarbeitet den AFP im Sinne einer rollenden Planung jährlich. Dabei können auch Anpassungen von den darzustellenden Themen vorgenommen werden im Sinne einer laufenden Weiterentwicklung aufgrund von zukünftigen Erfahrungswerten und Rückmeldungen. Der AFP überblickt einen Zeithorizont von fünf Jahren mit dem Budget 2026 und der Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2030 mit den im Sommer 2025 bekannten Rahmenbedingungen und getroffenen Annahmen.

Wir laden Sie dazu ein, den Aufgaben- und Finanzplan zu lesen und sich mit den Aktivitäten und geplanten Projekten des Gemeinderates auseinanderzusetzen. Wir freuen uns über jedes Feedback.
E-Mail: gemeinde@therwil.ch.

Der Gemeinderat



v. l. n. r.: Roland Imboden, Beat Zahno, Claudia Degen Hettenbach, René Saner, Philipp Brugger, Bea Kunzelmann und Philipp Schmid.

Leitbild und Legislaturziele

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit, Kindes- und Erwachsenenschutz	Bildung	Kultur, Sport, Freizeit	Gesundheit	Soziale Sicherheit	Verkehr	Umweltschutz und Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen und Steuern
Leitbild	Leitlinie 1 Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen	x	x	x	x		x	x	x	x	x
	Leitlinie 2 Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben	x		x	x	x	x		x		x
	Leitlinie 3 Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen	x		x	x			x	x		x
	Leitlinie 4 Zusammenhalt und Integration stärken	x	x	x	x		x	x	x		
	Leitlinie 5 Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Leitlinie 6 Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern	x		x	x		x	x	x		
	Leitlinie 7 Aktive Auseinandersetzung mit der Verkehrssituation		x					x	x		
	Leitlinie 8 Landschaftsräume bewahren und Nutzungsdruck reduzieren				x			x	x	x	

Legislaturziele	Raumentwicklung	Die Grünflächen im Siedlungsgebiet sind aufgewertet.				x				x		
		Die Voraussetzungen zur inneren Verdichtung sind geschaffen.								x		
	Energieeffizienz	Das Energiemanagement der öffentlichen Gebäude ist optimiert.	x		x					x	x	
	Gemeindeinfrastruktur	Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.	x	x	x	x	x	x	x			
		Die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und der Gemeindeverwaltung ist institutionalisiert.	x			x						x
		Campus Mühleboden ist in der Realisationsphase.			x							
	Bildung	Die frühe Sprachförderung erzielt Wirkung.			x							
	Soziales und Alter	Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind erkannt und Massnahmen definiert.		x		x	x	x				
		Die Asylstrategie ist auf Bedarf ausgerichtet.		x				x		x		
	Finanzhaushaltentwicklung	Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	Regionale Zusammenarbeit	Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Bericht des Gemeinderates zum Budget

Erfolgsrechnung

Das Budget 2026 weist bei einem Aufwand von CHF 53 580 520 und einem Ertrag von CHF 50 931 500 einen Aufwandüberschuss von CHF 2 649 020 aus (Budget 2025: Aufwandüberschuss von CHF 2 212 850). Im budgetierten Ergebnis sind planmässige Abschreibungen in Höhe von CHF 2 385 800 enthalten.

Auf die folgenden Punkte sei speziell hingewiesen:

- Trotz positiver Steuerertragsprognose des Kantons bei den natürlichen Personen können wir für das Budget 2026 nicht mit steigenden Steuereinnahmen rechnen. Dies aufgrund eines einmaligen Steuereffekt 2024 bei den natürlichen Personen. Die Prognose der juristischen Personen gestaltet sich aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, wie z. B. die Umsetzung der Steuervorlage 17 oder OECD-Mindeststeuer schwierig.
- Der Kanton rechnet per Ende Juni 2025 mit einer Jahresteuern von 0,25 %.
Der Teuerungsausgleich des Kantons wird den Gemeindelehrkräften automatisch gewährt.
Über den Teuerungsausgleich für das übrige Gemeindepersonal entscheidet der Gemeinderat.
- Die grossen Investitionsvorhaben können nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden.
Daher steigen die Fremdschulden sowie die Zinsbelastung weiter an.
- Die Gemeinde ist nach Bundesgesetz verpflichtet, die Kosten von Pflegeleistungen, die nicht anderweitig abgedeckt sind, zu übernehmen. Insgesamt betragen diese Restkosten im Bereich der stationären und ambulanten Betreuung und Pflege voraussichtlich rund CHF 5.0 Mio.
- Im Bereich Sozialhilfe rechnen wir mit konstant hohen Kosten basierend auf Erfahrungswerten vom ersten Halbjahr 2025.
- Der Bereich Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde weist aufgrund des Projektes KESB 2.0 (Organisationsentwicklung und Ausbau) sowie steigender Fallzahlen eine markante Ausgaben-erhöhung aus.
- Der horizontale Finanzausgleich hängt von der erwarteten Steuerkraft der Gemeinde ab.
Aufgrund der Berechnung zum Zeitpunkt der Budgetierung bezahlt die Gebergemeinde Therwil gemäss Ausgleichsverfügung rund CHF 4.85 Mio. in den Finanzausgleich.

Spezialfinanzierungen

Als Spezialfinanzierungen gelten die Finanzierungen von besonders bezeichneten öffentlichen Anlagen, die nicht durch die allgemeinen Steuern, sondern hauptsächlich über Gebühren finanziert werden.

Diese Rechnungen müssen ausgeglichen abschliessen. Ist dies nicht der Fall, hat der Ausgleich über Einlagen in bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen zu erfolgen.

Spezialfinanzierung

CHF	Ausgaben	Einnahmen	Ausgleich
Wasserversorgung	1 098 500	865 600	Entnahme CHF 232 900
Abwasserbeseitigung	1 467 200	988 500	Entnahme CHF 478 700
Abfallbeseitigung	741 900	487 800	Entnahme CHF 254 100*

* Die im Jahre 2015 erfolgte Rückvergütung der Kehrrechtverwertungsanlage Basel fliesst über die nächsten Jahre durch tiefere Gebühren kontinuierlich an die Bevölkerung zurück. Die dadurch resultierende Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Abfall» wird bewusst vorgenommen.

Investitionsrechnung

Im Budget der Investitionsrechnung sind laufende, bereits bewilligte Investitionskredite, neue Einzelprojekte sowie noch mit separaten Gemeindeversammlungen vorlagen zu beschliessende Ausgaben enthalten.

Bei Ausgaben von CHF 6 868 500 und Einnahmen von CHF 350 000 betragen die Nettoinvestitionen CHF 6 518 500.

Gemäss § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung können neue einmalige Ausgaben (bis max. CHF 400 000 im Einzelfall) oder jährlich wiederkehrende Ausgaben (bis max. CHF 200 000 im Einzelfall) mit dem Budget, d. h. ohne Sondervorlage genehmigt werden. Im Jahr 2026 sind dies folgende Positionen:

Budgetkredite

CHF	Budget	Einmalige Ausgaben
Sanierung Kindergarten Alemannenstrasse	155 000	Anschaffungskosten *
Erneuerung Spielplätze	110 000	Planungs- und Anschaffungskosten *
Werkhof Sanierung	100 000	Planungs- und Anschaffungskosten *
Ausbau Solaranlage SH Wilmatt & Stromspeicher	290 000	Anschaffungskosten *
Planung Erdbebensicherheit	48 000	Planungskosten *
Kommunalfahrzeug Holder Zugfahrzeug/Anhänger	140 000	Anschaffungskosten *

* einmalige Ausgaben

Im Gegensatz zu den Investitionen ins Verwaltungsvermögen (siehe oben) werden die Investitionen ins Finanzvermögen nicht in der Investitionsrechnung abgebildet, sondern direkt in der Bilanz verbucht. Im Jahr 2026 sind dies folgende Positionen:

Budgetkredite

CHF	Budget	
Kauf Parzelle 2352	330 000	Anschaffungskosten *
Kauf Parzelle 4950	200 000	Anschaffungskosten *

* einmalige Ausgaben

Gemäss § 14 Abs. 3 der Gemeindeordnung sind zudem die Rahmenkredite mit dem Budget zu bewilligen (Gesamtbetrag bis CHF 2 Mio., max. CHF 0.5 Mio. im Einzelfall):

Rahmenkredite

CHF	Budget	
Strassenbauten	600 000	Unterhalt/Erneuerungen
Feld-/Waldwege	100 000	Unterhalt/Erneuerungen
Wasserleitungsnetz	550 000	Unterhalt/Erneuerungen
Kanalisationsnetz	350 000	Unterhalt/Erneuerungen
Drainagen	250 000	Unterhalt/Erneuerungen

Anmerkung: Rahmenkredite setzen sich aus mehreren Einzelkrediten zusammen.

Fazit

Das Budget 2026 der Gemeinde weist einen Aufwandüberschuss von rund CHF 2.65 Mio. aus, wobei sich die Abschreibungen auf rund CHF 2.39 Mio. belaufen. Für die Steuerprognose des Budgetjahres 2026 wurden die in der Jahresrechnung 2024 verbuchten Steuererträge als Basis genommen. Im Vergleich zum Budget 2025 kann im Jahr 2026 nicht mit höheren Steuereinnahmen gerechnet werden.

Die steigenden nicht beeinflussbaren Kosten, z. B. im Bereich Gesundheitswesen, bleiben eine grosse Herausforderung. Speziell zu erwähnen ist der horizontale Finanzausgleich über CHF 4.85 Mio., eine der höchsten einzelnen Ausgabenposition.

Der Finanzplan zeigt, dass auch in den kommenden Jahren mit Aufwandüberschüssen gerechnet werden muss. Da sich die Einnahmen proportional mit den Ausgaben entwickeln, zeichnet sich über die Jahre ein gleichbleibendes Ergebnis ab.

Die geplanten Investitionskosten der nächsten Jahre werden weitgehend mit Darlehen abgedeckt werden müssen, was zu einer prognostizierten Fremdverschuldung von CHF 62.4 Mio. per Ende 2030 führt und wiederum zusätzliche Kapitalzinsen bedeutet.

Es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren mit negativen Abschlüssen zu rechnen ist. Die Finanzplanung weist entsprechend einer jährlichen Verminderung des Eigenkapitals aus.

Der Gemeinderat ist sich der angespannten finanziellen Lage bewusst und priorisiert dringende und unverzichtbare Ausgaben. Im Rahmen vom Budgetprozess 2026 wurden Einsparungen von über CHF 500'000 erzielt. Dabei wurden Projekte, Ausgaben und Investitionen, welche keine explizite Dringlichkeit aufweisen gestrichen.

Der Gemeinderat ist bestrebt, dass Therwil weiterhin eine attraktive Gemeinde bleibt. Die Erarbeitung einer Finanzstrategie zur systematischen Steuerung ist ein weiterer Schritt dazu. Es handelt sich um einen laufenden Prozess, der auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen ist. Unser Ziel ist es, eine Zukunft mit einer sicheren finanziellen Grundlage zu schaffen.

Der Gemeinderat

Therwil, 3. November 2025

Zusammenzug der Erfolgs- und Investitionsrechnung

Erfolgsrechnung

CHF		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Allgemeine Verwaltung	Ergebnis	4 525 155	4 918 450	5 011 450	5 064 635	5 120 499	5 173 224	5 226 755
	Aufwand	6 685 001	6 803 800	7 012 850	7 032 522	7 092 433	7 149 265	7 206 965
	Ertrag	-2 159 846	-1 885 350	-2 001 400	-1 967 887	-1 971 934	-1 976 041	-1 980 210
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Ergebnis	888 066	1 143 100	1 301 400	1 305 825	1 314 318	1 380 928	1 389 655
	Aufwand	1 478 553	1 702 200	1 887 900	1 892 667	1 901 507	1 968 469	1 977 554
	Ertrag	-590 486	-559 100	-586 500	-586 842	-587 189	-587 541	-587 899
Bildung	Ergebnis	15 576 622	15 440 600	15 124 800	15 276 614	15 410 445	15 488 221	15 625 380
	Aufwand	17 676 794	17 478 100	17 257 400	17 409 790	17 544 206	17 622 575	17 760 336
	Ertrag	-2 100 172	-2 037 500	-2 132 600	-2 133 176	-2 133 761	-2 134 354	-2 134 956
Kultur, Sport und Freizeit	Ergebnis	1 358 113	1 545 000	1 421 900	1 422 716	1 428 575	1 444 878	1 450 960
	Aufwand	2 125 822	1 699 000	1 582 400	1 620 731	1 626 605	1 642 924	1 649 021
	Ertrag	-767 710	-154 000	-160 500	-198 015	-198 030	-198 046	-198 061
Gesundheit	Ergebnis	5 106 542	4 647 900	5 215 300	5 235 483	5 255 967	5 258 937	5 261 949
	Aufwand	5 300 540	4 887 900	5 465 300	5 485 933	5 506 874	5 510 307	5 513 790
	Ertrag	-193 998	-240 000	-250 000	-250 450	-250 907	-251 370	-251 841
Soziale Sicherheit	Ergebnis	3 782 449	4 367 700	4 418 200	4 436 324	4 436 391	4 436 628	4 450 556
	Aufwand	7 202 745	6 782 100	7 825 200	7 844 869	7 846 504	7 848 333	7 863 876
	Ertrag	-3 420 296	-2 414 400	-3 407 000	-3 408 545	-3 410 113	-3 411 705	-3 413 320
Verkehr	Ergebnis	1 899 729	2 103 700	1 905 770	2 028 635	2 080 534	2 129 191	2 168 255
	Aufwand	2 416 566	2 617 300	2 396 970	2 520 323	2 572 716	2 621 876	2 661 449
	Ertrag	-516 836	-513 600	-491 200	-491 688	-492 182	-492 685	-493 194
Umweltschutz und Raumordnung	Ergebnis	789 532	1 020 500	943 600	979 107	982 714	986 441	990 283
	Aufwand	3 898 452	4 129 400	4 330 200	4 514 020	4 543 008	4 572 420	4 607 073
	Ertrag	-3 108 920	-3 108 900	-3 386 600	-3 534 913	-3 560 294	-3 585 979	-3 616 790
Volkswirtschaft	Ergebnis	-37 850	-22 900	-31 600	-25 008	-18 404	-11 794	-5 177
	Aufwand	204 187	175 000	174 000	180 592	187 196	193 806	200 423
	Ertrag	-242 038	-197 900	-205 600	-205 600	-205 600	-205 600	-205 600
Finanzen und Steuern	Ergebnis	-34 147 671	-32 951 200	-32 661 800	-34 046 456	-34 040 227	-34 107 672	-34 023 804
	Aufwand	6 655 217	6 926 000	5 648 300	4 739 694	5 259 932	5 743 109	5 850 145
	Ertrag	-40 802 888	-39 877 200	-38 310 100	-38 786 150	-39 300 159	-39 850 781	-39 873 949
TOTAL	Aufwand	53 643 876	53 200 800	53 580 520	53 241 141	54 080 981	54 873 084	55 290 632
	Ertrag	-53 903 189	-50 987 950	-50 931 500	-51 563 266	-52 110 169	-52 694 102	-52 755 820
	Ergebnis	-259 312	2 212 850	2 649 020	1 677 875	1 970 812	2 178 982	2 534 812

Investitionsrechnung

CHF		Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Verwaltung		-5 900	525 000	48 000	0	0	0	0
Öffentliche Sicherheit		0	0	0	0	580 000	0	0
Bildung		605 753	1 800 000	2 085 000	2 266 000	15 070 000	10 000 000	7 100 000
Kultur, Sport, Freizeit, Kirche		222 239	1 075 000	1 398 000	100 000	100 000	0	0
Verkehr		1 212 375	2 340 000	1 540 000	1 190 000	900 000	890 000	800 000
Umweltschutz und Raumordnung		180 923	950 000	1 197 500	550 000	550 000	550 000	550 000
Strukturverbesserungen		0	250 000	250 000	250 000	250 000	250 000	250 000
TOTAL	Ergebnis	2 215 390	6 940 000	6 518 500	4 356 000	17 450 000	11 690 000	8 700 000

Leistungen der Gemeinde Gemeindeorganisation (Legislative)

- Gemeindeversammlung, Aufsichtsorgane (Gemeinde-, Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission), Wahlen und Abstimmungen

Handlungsspielraum

- Art und Umfang, Versand der Unterlagen
- Ordentliche (Gemeindeversammlung) oder ausserordentliche Versammlungen
- Anzahl Gemeindeversammlungen (mindestens zwei) und Informationsveranstaltungen, inklusive Inhalt
- Beratende Kommissionen ja/nein
- Wahlmodus, Anzahl Mitglieder, Entschädigung der Geschäftsprüfungs- und Rechnungsprüfungskommission
- Termine für kommunale Abstimmungen und Ersatzwahlen
- Administrative Unterstützung bei Versand von Wahlmaterial
- Frankatur von Wahl- und Abstimmungsbriefen ja/nein
- Anzahl und Öffnungszeiten Wahllokal

Gemeinderat (Exekutive)

- Anzahl Mitglieder
- Neben- und (Teil-)Vollamt
- Entschädigung
- Amtsdauerbeschränkung
- Ressort ja/nein
- Arbeitsorganisation

Zentrale Dienste für die Verwaltung

- Unterstützung der Behörden, Verwaltungsleitung, Organisation, Finanzen, Personal, IT
- funktionsübergreifende Liegenschaften (Gemeindeverwaltung, Kirchrain, Benkenstrasse, Mehrzweckhalle)
- Kommunikation, Recht, Archivierung, Versicherungen
- Räumlichkeiten (inkl. Grundinfrastruktur) für politische Gremien (z. B. Kommissionen, Parteien)
- Dienstleistungen für Dritte (z. B. Region Leimental Plus, Musikschule Leimental)
- Art, Umfang der Aufgabenerfüllung
- Mietzinshöhe für interne und externe Mieter von funktionsübergreifenden Liegenschaften
- Beizug von externem Fachwissen
- Regionale Zusammenarbeit

Einwohnerdienste

- An- und Abmeldungen, Bescheinigungen und Beglaubigungen, Identitätskarte
- Verkauf von diversen Angeboten (z. B. Abfallsäcke)
- Allgemeine Auskünfte
- Abgabe von Formularen und Dokumenten (z. B. AHV, kommunale Reglemente)
- Willkommensgeschenk für Neuzuzüger
- Öffnungs- und Ansprechzeiten
- Empfang der Besucherinnen und Besucher der Gemeindeverwaltung
- Auskunft- und Beratungsintensität
- Gebühren für Bescheinigungen/ Beglaubigungen
- Erstellung von Passfotos
- Verkaufsangebote

**«Offener Dialog mit
allen Anspruchs-
gruppen»**

Baubewilligungswesen

- Entscheide über Kleinbaugesuche, Prüfung von Baugesuchen zuhänden Kanton
- Prüfung und Bewilligung von Wasser- und Abwasseranschlüssen
- Prüfung und Bewilligung von Aufgrabungsgesuchen
- Gebührenerhebung
- Umfang der Unterstützung im Baubewilligungswesen
- Höhe der Gebühren
- Weitere regionale Zusammenarbeit

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Das Energiemanagement der öffentlichen Gebäude ist optimiert.
- Die Infrastruktur ist auf den Bedarf ausgerichtet.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeindeverwaltung ist institutionalisiert.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Ziele

- Die Bevölkerung ist rechtzeitig über alle relevanten Themen informiert.
- Die Bevölkerung kann die Angebote der Gemeindeverwaltung soweit möglich online nutzen.
- Der Kanton akzeptiert die Gemeinden als gleichwertige Partner, geht auf ihre Anliegen ein und entscheidet zum Wohl der Bevölkerung.
- Der Gemeinderat bringt die Interessen in den Verein «Region Leimental Plus» ein.
- Die Gemeindeverwaltung und gemeindenahe Betriebe setzen aufgaben- und zeitgerechte IT-Instrumente ein, die zentral gesteuert und kosteneffizient sind.
- Gemeindeeigene Liegenschaften sind energetisch optimiert.
- Erdbebenertüchtigung öffentlicher Gebäude.

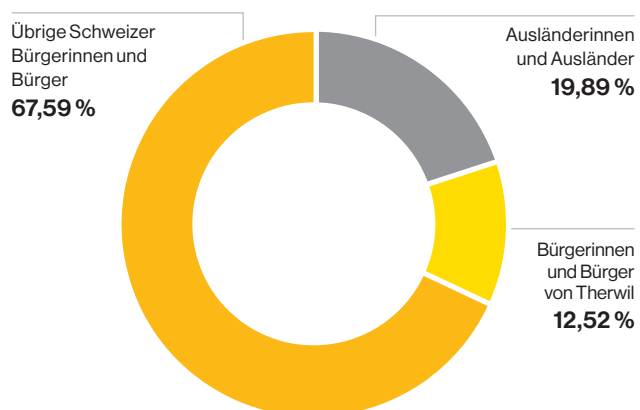
Projekte / Massnahmen

- Dialogveranstaltung mit Bevölkerung zu relevanten Themen durchführen
- Kommunikation auf verschiedenen Kanälen zur Verfügung stellen
- Strategie zu elektronisch verfügbaren Angeboten erarbeiten
- Weitere Angebote elektronisch zur Verfügung stellen
- Aktive Rolle gegenüber dem Kanton ausüben und Interessen der Gemeinde einbringen
- Aktive Rolle wahrnehmen
- IT-Gesamtstrategie erstellen, umsetzen und regelmässig überprüfen
- Kontinuierliche Umsetzung von energetischen Massnahmen
- Bauliche Massnahmen umsetzen

Kennzahlen

Anzahl / CHF	2021	2022	2023	2024
▪ Personen in Behörden und Kommissionen	141	130	124	123
▪ Kosten für Kommissionen und Behörden	372 171	376 714	407 494	410 405
Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung	71	74	74	74
▪ Teilzeit	45	45	45	44
▪ Vollzeitstellenäquivalent (FTE)	51,61	55,90	55,85	56,47
▪ Lernende	3	4	3	4
ICT-Kosten für Gemeindeverwaltung und gemeinde-nahe Betriebe	497 916	436 512	500 315	546 507
▪ davon für Kindergarten und Primarschule	123 107	110 564	111 811	149 417
Einwohnerinnen und Einwohner	10 067	10 071	10 094	10 154
▪ Anteil Ausländerinnen und Ausländer in %	18,89	19,41	19,56	19,89
▪ Anteil Bürgerinnen und Bürger von Therwil in %	11,37	12,42	12,50	12,52
Haushalte	4798	4818	4871	4891
Durchschnittliche Stimmbeteiligung in % bei kommunalen Wahlen	–	33,57	25,61	35,45

Bevölkerungsstruktur



Leistungen der Gemeinde

Ruhe und Ordnung

- gemeindepolizeiliche Einsätze (Lärmbelästigung, Bannwart, Signalisationen / Absperrungen, Überwachung im öffentlichen Raum)
- Bewilligungen (Gelegenheitswirtschaft, Freinacht, Fahrbewilligung, Reklamen, Allmendnutzung, Lautsprecherbewilligung, Veranstaltungen im Wald etc.)
- Bussenwesen
- Zustellungen von zivilrechtlichen Gerichtsurkunden
- Präventive Massnahmen (z. B. zielgruppenspezifische Schulungen)
- Einsätze aufgrund lebender und toten Tiere (Kooperation zwischen Werkhof, Feuerwehr, Gemeindepolizei, Kantonspolizei, Wildhüter)
- Kontrollen im Umweltschutzbereich (Verbrennen von Grüngut, Lagern von Abfall, Einhaltung von Abständen zu fliessenden Gewässern)

Handlungsspielraum

- Inhalt und Umfang der präventiven Massnahmen
- Gebühren- und Bussenhöhe
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Einsätze durch Drittanbieter

Verkehrssicherheit

- Kontrolle von ruhendem und fahrendem Verkehr auf Gemeinde- und Kantonsstrassen, schulische Verkehrserziehung

- Inhalt und Umfang der Verkehrskontrollen
- Schulische Verkehrserziehung
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Märkte

- Hallenflohmarkt, Frühlingsmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt

- Art und Umfang

Kindes- und Erwachsenenschutz

- Gefährdungsmeldungen an KESB
- Beitrag an KESB (Grundbeitrag, Fallentschädigung)

- eigene Mandatsführungen
- eigene Abklärungen

Feuerwehr

- Brandbekämpfung und -verhütung, Ölwehreinsätze, Personenrettung, Einsätze bei Naturereignissen, Verkehrsregelung bei Anlässen, feuerpolizeiliche Begleitung von Veranstaltungen
- Präventive Massnahmen

- Einsatzmittel ausserhalb der Vorgaben der Gebäudeversicherung
- Verkehrsregelungen bei Anlässen
- Präventive Massnahmen
- Höhe der Feuerwehersatzabgabe
- Höhe der Besoldungen und von Bussen
- Höhe der Entschädigung bei Fehlalarmen und für Einsätze, die nicht zum Grundauftrag der Feuerwehr gehören
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Schiesswesen

- Beitrag an Zweckverband Gemeinschafts-schiessanlage Schürfeld

- Finanzielle Mittel für Investitionen, die den vereinbarten Grundbeitrag übersteigen

Bevölkerungsschutz

- Beitrag an Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Leimental
- Beitrag an den regionalen Führungsstab Leimental

- Finanzielle Mittel für Investitionen, die den vereinbarten Grundbeitrag übersteigen

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturziele und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 7 «Aktive Auseinandersetzung mit der Verkehrssituation»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind erkannt und Massnahmen definiert.
- Die Asylstrategie ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Bewirtschaftungsplanung für gemeindeeigene Fahrzeuge

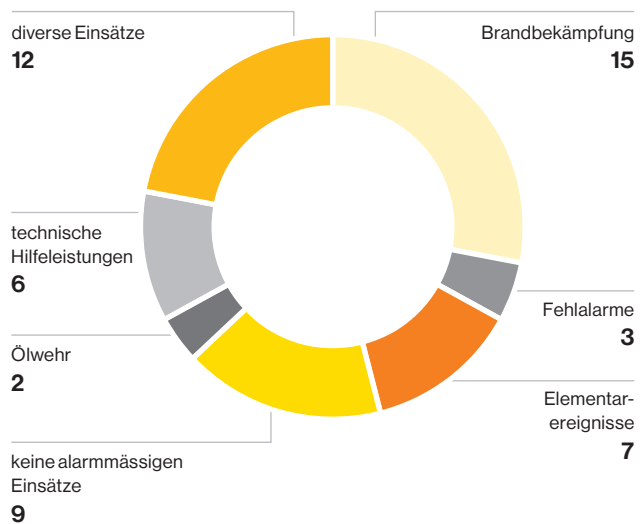
Ziele	Projekte / Massnahmen
▪ Die Bevölkerung fühlt sich subjektiv sicher.	▪ Patrouillendienst an neuralgischen Punkten durchführen ▪ Verstärkte Präsenz zu Stosszeiten und in den Abendstunden
▪ Die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie die Velofahrenden fühlen sich im Verkehr sicher.	▪ Geschwindigkeitskontrollen weiterführen ▪ Präventive Massnahmen wie z. B. Verkehrsschulung durchführen
▪ Die Rolle der Gemeindepolizei neu definieren.	▪ Polizeikooperationen überarbeiten ▪ Entwicklungsplan aufstellen und umsetzen
▪ Regionale Zusammenarbeit bei der Feuerwehr.	▪ Synergien bei Einsätzen und Einsatzmitteln nutzen

**«Sicherheit
und Vertrauen
in allen
Lebenslagen»**

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
Polizei				
▪ polizeiliche Interventionen	402	387	371	403
▪ polizeiliche Nachtpatrouillen	126	102	96	106
Feuerwehr				
▪ Feuerwehrleute	55	53	52	51
▪ Feuerwehreinsätze	49	89	48	54
▪ Einsätze an gemeinde-eigenen Anlässen	0	4	5	6
▪ Therwilerinnen und Therwiler mit Schiesspflicht	104	104	104	96
▪ Massnahmen Erwachsenenenschutz	70	83	85	91
▪ Massnahmen für Kinder und Jugendliche	74	67	48	44
▪ Mandate Berufsbeistandschaft für Erwachsene	29	38	47	45
▪ Mandate Berufsbeistandschaft für Kinder und Jugendliche	32	34	28	29

Anzahl Einsätze Feuerwehr



Leistungen der Gemeinde Kindergarten

- Regelklassen
- ISF Heilpädagogik/Sozialpädagogik
- Deutsch als Zweitsprache
- Vorschulheilpädagogik
- Logopädie

Handlungsspielraum

- Standorte/Anzahl/Ausbaustandard Kindergärten
- Klassengrössen innerhalb des gesetzlichen Spielraums (von acht bis max. 24 Kinder)
- Konzeptwahl ISF
- Zuteilung von Lektionen Deutsch als Zweitsprache
- Zuteilung von Lektionen Vorschulheilpädagogik im Rahmen der kantonalen Vorgaben
- Zuteilung von Lektionen Logopädie im Rahmen der kantonalen Vorgaben
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Primarschule

- Regelklassen, Einführungsklassen/ Mehrjahrgangsklassen/ Kleinklassen
- ISF Heilpädagogik/Sozialpädagogik
- Deutsch als Zweitsprache
- Logopädie, Begabungs- und Begabtenförderung, Fremdsprachen-integrationsunterricht
- Schulbibliotheken
- Ausserschulische Unterstützungsangebote

- Standorte/Anzahl/Ausbaustandard Schulanlagen und Schulbibliotheken
- Klassengrössen innerhalb des gesetzlichen Spielraums (von acht bis max. 24 Kinder)
- Konzeptwahl Einführungsklassen/ Mehrjahrgangsklassen/ Kleinklassen
- Konzeptwahl ISF
- Zuteilung von Lektionen Deutsch als Zweitsprache
- Zuteilung von Lektionen Logopädie im Rahmen der kantonalen Vorgaben
- Angebotsausgestaltung Begabungs- und Begabtenförderung
- Schwimmunterricht, Schullager, Exkursionen, Projektwochen, Schulreisen
- Art und Umfang der Unterstützungsangebote
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Schulsozialarbeit

- Angebote für Kindergarten und Primarschule

- Umfang/Ausgestaltung der Einsätze
- Standort der Räumlichkeiten
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Musikschule

- Angebote (Einzelunterricht, Gruppenunterricht, musikschulische Grundausbildung, Klassen-musizieren, Orchester, Chor, Events, Projekte, Erwachsenenangebote)
- Organisation, Infrastruktur (Gebäude, Instrumente)

- Unterrichtsdauer, Einzel- oder Gruppenunterricht
- Angebot von Instrumentalunterricht, die nicht zwingend am eigenen Standort angeboten werden müssen
- Räumlichkeiten/Ausbaustandard
- Höhe Subventionsbeiträge an Eltern
- Umfang Unterstützung (Infrastruktur, geldwerte Leistungen) durch Gemeinde
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Schulergänzende Betreuung

- Mittagstisch, Tagesstrukturen, Tagesfamilien, Ferienbetreuung

- Ferienbetreuung
- Höhe Subventionsbeiträge an Eltern
- Höhe der Beiträge an Tagesfamilien
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Angebote der familienergänzenden Betreuung für Primarstufe

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Das Energiemanagement der öffentlichen Gebäude ist optimiert.
- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Campus Mühleboden ist in der Realisationsphase.
- Die frühe Sprachförderung erzielt Wirkung.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Schulraumplanung (inkl. Schülerprognosen)

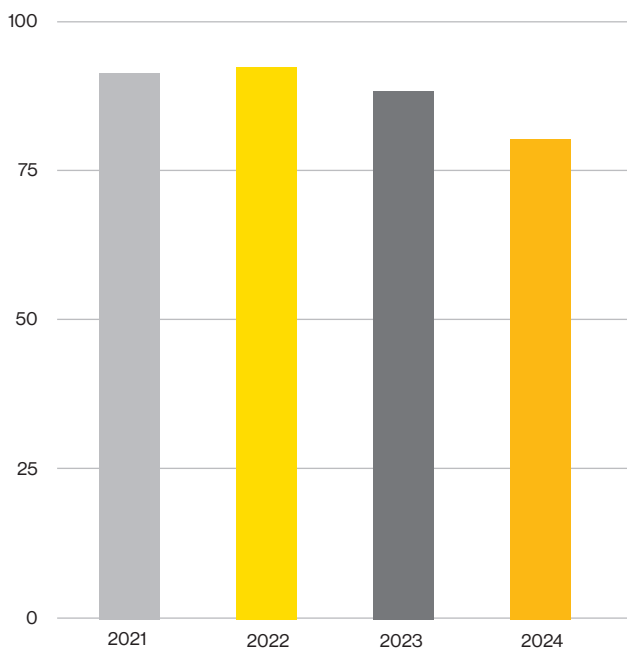
Ziele	Projekte / Massnahmen
▪ Die Schulinfrastruktur ist multifunktional, um auf veränderte Bedürfnisse der Schule flexibel reagieren zu können.	▪ Den «Campus Mühleboden» gemäss dem Gewinnerprojekt des Studienauftrags realisieren
▪ Die integrativen Schulformen sind mit den anderen Angeboten der Gemeinde koordiniert.	▪ Integrative Schulformen gezielt und bedarfsgerecht einsetzen
▪ Die Klassengrössen entsprechen dem kantonalen Bildungsgesetz.	▪ Langfristige Klassenplanung erstellen und Mehrjahrgangsklassen prüfen

**«Bildung –
das Fundament
unserer Zukunft»**

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
Klassen	42	43	43	43
▪ Kindergarten	9	9	9	9
▪ Primarschule	30	30	30	30
▪ Kleinklassen	3	4	4	4
▪ Durchschnittliche Regelklassengrösse	19,1	18,6	18,6	18,9
Schulpflichtige Primar- schülerinnen und -schüler in Therwil	806	817	803	817
▪ in der Schule Therwil	744	763	760	769
▪ in anderen Schulen	62	54	51	48
▪ Lehrpersonen (inkl. Schulleitung)	104	103	110	103
▪ Sozialpädagogen	3	4	4	4
▪ Schulsozialarbeit	2	2	2	3
▪ Logopädie	4	5	4	4
▪ Sekretariat	2	2	2	2
▪ Praktikanten	1	1	1	1
▪ Zivildienstleistende	1	1	1	1
▪ Kinder in Tagesstrukturen (ohne Mittagstisch)	91	92	88	80
Musikschule				
▪ Schülerinnen und Schüler aus Therwil	333	327	338	354

Anzahl Kinder in den Tagesstrukturen



3 Kultur, Sport, Freizeit

Leistungen der Gemeinde

Gemeindeeigene Anlässe

- Bundesfeier, Banntag, vier Märkte (vgl. Aufgabenbereich 1)
- Jungbürgerbegrüssung
- Verleihung «Därwiler Priis» und Sportanerkennungspreis
- Spezialanlässe

Jubiläen

- Würdigung Jubilare

Unterstützung von Anlässen

- Wiederkehrende Anlässe wie z. B. Therwiler Wochenmarkt, Seniorenausflug, Maibaum-Feier, Fasnacht, Eierläset, diverse Vereins- und Kulturanlässe
- Anlässe im Jugendbereich

Unterstützung von Institutionen und Gemeinden

- Brockenstube, Robi-Spielplatz, Kirchgemeinde, Bibliothek, Bike-Park Leimental, Vita-Parcours, Stiftung Dorfmuseum, Gartenbad Bottmingen etc.

Situative und wiederkehrende finanzielle Kulturbeiträge

- Verschiedene Kulturbeiträge

Unterstützung von Vereinen

- 42 Vereine: Fussballclub, Turnverein, Leichtathletikclub, Handballclub, Volleyballclub, Flyers Baseball, Schachclub, Chöre, Musikgesellschaft, Kulturpalette etc.

Gemeindeeigene Infrastruktur für Sport und Freizeit

- Sportanlagen, Turnhallen, Street-Workout-Anlage, Mehrzweckhalle, Aula Wilmatt, 99er-Aula, Mehrzweckräume, Spielplätze, Generationenpark, Jugendhaus, Buvette etc.

Handlungsspielraum

- Art und Umfang

- Art und Umfang

- Art und Umfang der Unterstützung (finanziell, personell, infrastrukturell)

- Art und Umfang der Unterstützung (finanziell, personell, infrastrukturell)
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

- Art und Umfang der Unterstützung
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

- Art und Umfang der Unterstützung (finanziell, personell, infrastrukturell)
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

- Art und Umfang der Infrastruktur
- Nutzungsbedingungen

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»
- Leitlinie 8 «Landschaftsräume bewahren und Nutzungsdruck reduzieren»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Gemeindeverwaltung ist institutionalisiert.
- Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind erkannt und Massnahmen definiert.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Ziele

- Menschen begegnen und vernetzen sich in Therwil dank attraktiven Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten.

Projekte / Massnahmen

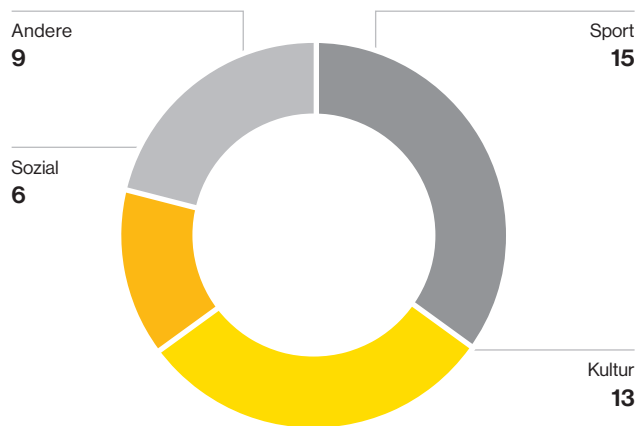
- Sportanlagen optimieren
- Kulturelle Anlässe fördern

**«Därwil –
ein vielfältiges,
lebendiges Dorf»**

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
gemeindeeigene Anlagen	25	25	25	25
▪ davon Sportplätze	3	3	3	3
▪ davon Turnhallen	8	8	8	8
▪ davon Spielplätze	14	14	14	14
Anzahl Vermietungen der gemeindeeigenen Infrastruktur	288	518	603	590
öffentliche gemeindeeigene Anlässe	7	7	8	7
Vereine im «d'Verein vo Därwil»	44	43	42	43
Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18	1175	1176	1167	1185
Besuchende im Jugendhaus	934	2 537	3 442	3 463

Anzahl Vereine



Leistungen der Gemeinde**Stationäre Pflegeleistungen**

- Pflegebeiträge an Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime (ohne Hotellerie/Betreuung)

Ambulante Leistungen

- Beiträge an die ambulante öffentliche und private Pflege
- Beiträge an Hauswirtschaftsleistungen der öffentlichen Spitex

Gesundheitsschutz

- Beiträge / Administration Kinder- und Jugendzahnpflege
- Beitrag an Zahnprophylaxe (korrektes Zähneputzen)
- Beiträge an Schularzt für Schüleruntersuchungen
- Beitrag an die Pilzkontrolle Oberwil
- Beitrag an Drogentherapie
- Beiträge an Samariterverein (z. B. Blutspendeaktionen) und an Ärztesgesellschaft / Notruf
- Beitrag an Mütter- und Väterberatung Leimental

Kantonales Alters- und Pflegegesetz

- Beratungsstelle Pflege und Alter Leimental (BPA)

Handlungsspielraum

- Ausbau / Abbau regionale Zusammenarbeit

- Höhe der Beiträge an Spitex (Pflege-, Hauswirtschaftsleistungen)
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit Spitex

- Höhe / Bemessungsgrundlage Beiträge Kinder- und Jugendzahnpflege
- Zahnfee
- Umfang der Pilzkontrolle
- Beitrag an Samariterverein / Ärztesgesellschaft
- Umfang, Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Mütter- und Väterberatung

- Umfang Leistungskatalog

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind erkannt und Massnahmen definiert.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Ziele

- Die ambulanten und stationären Angebote sind bedarfsgerecht, professionell und kosteneffizient.
- Die demografische Entwicklung wird dabei berücksichtigt.
- Beiträge an Anbieter im Gesundheitsschutz sind bedarfsgerecht und kosteneffizient.

Projekte / Massnahmen

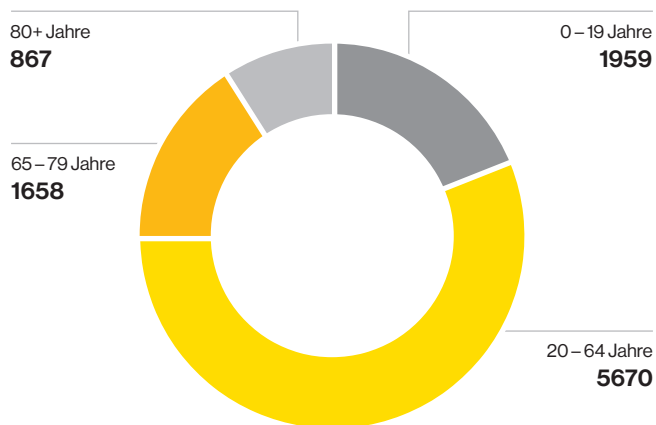
- Überarbeitung des Leistungskatalogs in der Versorgungsregion
- Altersstrategie in der Versorgungsregion entwickeln
- Angebote und Pauschalbeiträge überprüfen

**«Lebensqualität
bewahren
und fördern»**

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
▪ 65- bis 79-Jährige	1 647	1 639	1 649	1 658
▪ Anteil 65- bis 79-Jährige an Gesamtbevölkerung in %	16,4	16,3	16,3	16,3
▪ 80+	770	795	820	867
▪ Anteil 80+ an Gesamtbevölkerung in %	7,7	7,9	8,1	8,5
▪ Durchschnittliche Personenanzahl in stationärer Pflege	58,5	60,6	63,0	65,0
▪ Personen in ambulanter Pflege	342	260	267	248
▪ Pflegestunden in ambulanter Pflege	16 052	12 445	13 239	13 540
▪ Hauswirtschaftsstunden in ambulanter Pflege	4 091	3 547	4 020	3 968
▪ Mütter- und Väterberatungen in Therwil	326	337	296	242
▪ beratene Kinder	81	80	n/a	n/a
▪ beratene Familien	59	61	35	29

Altersstruktur



Leistungen der Gemeinde**Leistungen für das Alter**

- Ergänzungsleistungen AHV (Zahlung an Kanton), Zusatzbeiträge EL (Hotellerie / Betreuung)
- Beitrag an Seniorentagesstätte Leimental
- Runder Tisch Alter
- Beiträge an Kurse
- Unterstützung von Vereinen und Institutionen
- Anlässe
- Computer-Café

Handlungsspielraum

- Tarife Hotellerie und Betreuung
- Finanzierungsschlüssel Seniorentagesstätte
- Projekte Runder Tisch
- Höhe der Beiträge
- Ausmass der Unterstützung
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Kinder- und Jugendhaus, sozialräumliche Arbeit
- Buvette

- Umfang und Angebote

Kinder- und Jugendförderung

- Mitwirkungstag
- Unicef Zertifikat kinderfreundliche Gemeinde
- Beitrag an Robi-Spielplatz

- Umfang und Angebote
- Unicef Rezertifizierung

Leistungen an Familien

- Beiträge an Spielgruppen, Kitas, Familienzentrum, Erziehungsberatung, Sprachförderung im Vorschulalter, Tagesfamilien

- Höhe der Beiträge an Spielgruppen, Familienzentrum, Kitas
- Umfang und Angebote Erziehungsberatung

Frühe Kindheit

- Beiträge an Sprachförderung im Vorschulalter
- Frühe Sprachförderung

- Umfang und Angebote

Sozialhilfe

- Unterstützungsbeiträge gemäss Sozialhilfegesetz
- Mietzinsbeiträge, Beratung / Abklärungen, Notwohnung
- Arbeitsintegrationsprogramm (eigene Arbeitsplätze, Beiträge an externe Anbieter)
- Niederschwellige Beratung

- Umfang der Betreuung
- Festlegung und Höhe der Mietzinsbeiträge
- Umfang der Beratung und Abklärungen
- Notwohnung
- Umfang des Arbeitsintegrationsprogramms
- Umfang der freiwilligen Beratung in allen sozialen Lebensfragen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Asyl- und Flüchtlingswesen

- Unterbringung, Betreuung, finanzielle Unterstützung
- Beiträge an Angebote für sprachliche und berufliche Integration

- Art der Unterbringung (kollektiv, individuell)
- Umfang und Art der Betreuung
- Umfang der individuellen Integrationsmassnahmen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Beiträge

- Spenden an soziale Institutionen, an Organisationen im In- und Ausland sowie an die Patengemeinde

- Auswahl von Institutionen, Organisationen und Patengemeinden
- Höhe der Beiträge

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung sind erkannt und Massnahmen definiert.
- Die Asylstrategie ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Regionalisierung Asylwesen/Sozialhilfe

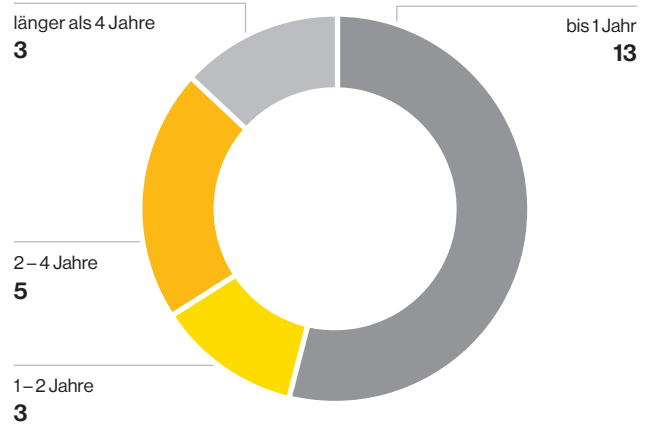
Ziele	Projekte / Massnahmen
▪ Die ambulanten und stationären Angebote sind bedarfsgerecht, professionell und kosteneffizient.	▪ Umsetzung regionales Versorgungskonzept für Angebote im Altersbereich
▪ Gemeinde unterstützt veränderte Anforderungen beim «Wohnen im Alter» und bei der Infrastruktur.	▪ Grundlage innerhalb der Versorgungsregion erarbeiten ▪ Berücksichtigung bei Projekten der Gemeinde
▪ Die Sprachkompetenz der Kinder ist bei Schuleintritt ausreichend.	▪ Sicherstellen, dass Kinder im Vorschulalter mit Sprachförderbedarf in den entsprechenden Angeboten Förderung erhalten
▪ Von den sozialhilfebedürftigen Personen sind mindestens 75 Prozent spätestens nach vier Jahren nicht mehr auf Unterstützung angewiesen.	▪ Sozialhilfebedürftige Personen eng beraten und begleiten
▪ Geflüchtete sind integriert, gehen in die Schule oder arbeiten.	▪ Geflüchtete in der deutschen Sprache fördern ▪ Geflüchtete an Freizeitangebote heranführen ▪ Geflüchtete bei der Arbeitsstellen- bzw. Lehrstellensuche unterstützen
▪ Voraussetzungen schaffen, damit die kantonalen Vorgaben im Asyl- und Flüchtlingsbereich erfüllt werden können.	▪ Evaluation von geeigneten Wohnflächen

**«Unterstützung
im Interesse
der Gesellschaft»**

Kennzahlen

Anzahl / CHF	2021	2022	2023	2024
Sozialhilfequote in Therwil in %	1,9	1,7	1,5	1,7
▪ im Kanton BL in %	2,8	2,6	2,4	2,4
Personen mit Leistungsbezug	185	166	145	166
▪ davon junge Erwachsene (18–25-jährig)	24	23	24	23
▪ davon Ausländerinnen und Ausländer	77	75	63	59
▪ davon mit Ausbildung (ab 18 Jahren)	54	46	41	57
▪ laufende Dossiers	84	81	71	107
▪ neue Fälle	37	34	33	46
▪ abgeschlossene Dossiers	36	38	36	24
– davon Ablösung aufgrund verbesserter Erwerbs-situation	10	14	10	8
– davon Ablösung aufgrund Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	13	17	16	3
▪ Anteil abgeschlossene Dossiers mit Unterstützungs-dauer von > 4 Jahren in %	22,2	23,7	13,9	12,5
Rückerstattung Sozialhilfekosten durch Empfänger	10 700	8900	293 415	249 842
▪ Geflüchtete mit Leistungsbezug	20	19	38	56
▪ vorläufig Aufgenommene + Asylsuchende mit Leistungsbezug	29	105	84	88
Kinder im Vorschulalter (0 bis und mit 5 Jahre)	497	489	482	476
▪ davon in der frühen Sprach-förderung*	13	17	8	7
▪ davon in subventionierten Tagesstrukturen	24	33	21	16
▪ Fälle Familien- und Erziehungsberatung	11	15	10	7
▪ Klassenbesuche der offenen Kinder- und Jugendarbeit	5	5	10	5
▪ Ferienangebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit	7	12	12	12
▪ Angebote Jugendhaus	14	23	23	20
▪ Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit	8	8	8	5

Unterstützungsdauer



Leistungen der Gemeinde Gemeindestrassen, Trottoirs, Wege und Parkierungsflächen

- Planung/Bau/Unterhalt
- Signalisation/Markierung
- Öffentliche Beleuchtung
- Bewirtschaftung der Parkierungsflächen

Handlungsspielraum

- Umfang und Qualität des Baus und Unterhalts
- Verkehrs-/Parkierungsregime
- Standards der öffentlichen Beleuchtung
- Gebührenmodell für Parkierungsflächen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Kantonsstrassen

- Interessenvertretung und Mitwirkung bei kantonalen Projekten
- Art und Umfang der Interessenvertretung und Mitwirkung
- Art und Umfang des Miteinbezuges der Bevölkerung
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Plätze und Rabatten

- Planung/Bau/Unterhalt
- Umfang und Qualität des Baus und Unterhalts

Brücken

- Planung/Bau/Unterhalt
- Umfang und Qualität des Baus und Unterhalts

Feldwege

- Planung/Bau/Unterhalt
- Umfang und Qualität des Baus und Unterhalts

Öffentlicher Verkehr

- Interessenvertretung und Mitwirkung
- Unterhalt Wartehallen und Möblierung Bushaltestellen
- Art und Umfang der Interessenvertretung und Mitwirkung
- Art und Umfang des Miteinbezuges der Bevölkerung
- Standards Unterhalt Bushaltestellen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Umsetzung Massnahmen zur Mobilitätsförderung

**«Sicherheit
und Mobilität
im öffentlichen
Raum»**

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»
- Leitlinie 7 «Aktive Auseinandersetzung mit der Verkehrssituation»
- Leitlinie 8 «Landschaftsräume bewahren und Nutzungsdruck reduzieren»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Raum- und Verkehrsplanung
- Bewirtschaftungsplanung für öffentliche Werke
- Sanierung überteerte Feldweg

Ziele

- Die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie die Velofahrenden fühlen sich im Verkehr sicher.
- Der Verkehrsfluss und die Sicherheit auf den Velorouten sind verbessert.
- Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist verbessert.
- Die Parkierungssituation ist bedarfsgerecht.
- Überteerte Feldwege, die der Quartierserschliessung dienen, sind saniert.
- Die Strassenbeleuchtung ist auf LED umgerüstet.

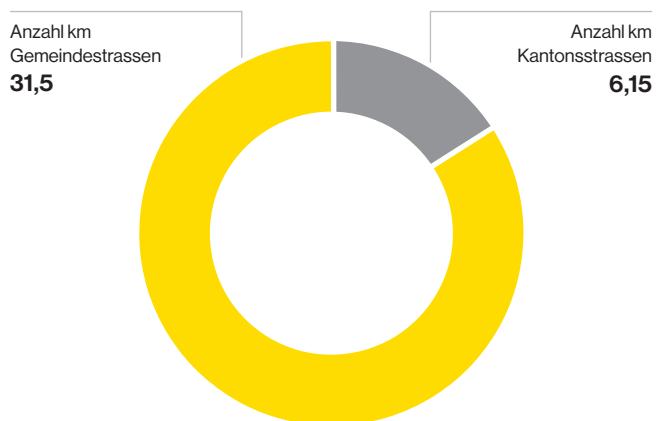
Projekte / Massnahmen

- Veloroutennetz Therwil verbessern
- Bei Strassenprojekten wird insbesondere die Sicherheit von Einmündungen in Kantonsstrassen geprüft
- Umsetzung Massnahmen für die Schulwegsicherheit
- Heckenrückschnitte konsequent kontrollieren
- Überprüfen Optimierung der kantonalen Velorouten
- Beseitigung von Gefahrenstellen, Hindernissen und Engpässen
- Aufwertung von Strassen und Plätzen
- Projekt «Gesamtrevision und Nutzungsplanung» abschliessen
- Parkierungskonzept überarbeiten und umsetzen
- Förderung Digitalisierung
- Strassenreglement anpassen
- Ersatz der alten Lampen durch moderne LED-Leuchtmittel

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
▪ Passagiere im Tram und Bus	38 376	44 501	47 576	50 100
▪ Passagiere Ruftaxi	504	794	610	460
▪ Autos pro Haushalt	1,05	1,05	1,05	1,05
Gemeindestrassen in km	31,50	31,50	31,50	31,50
▪ jährlich saniert in Laufmetern	388	390	330	600
▪ Anwohner- und Nachtparkkarten	729	851	996	1092
▪ Parkkarten Gewerbe	24	24	24	24

Strassen im Gemeindegebiet in km



Leistungen der Gemeinde**Wasserversorgung**

- Infrastruktur (Leitungskataster GWP, Planung / Bau/Unterhalt, Hausanschlüsse, Wasserzähler)
- Gebührenerhebung
- Betriebsbeitrag an Wasserwerk Reinach (WWR)
- öffentliche Brunnen

Handlungsspielraum

- Höhe des Wasserbezugspreises m³ und der Anschlussgebühren
- Rahmenkredit für Bau und Unterhalt
- öffentliche Brunnen

Abwasserbeseitigung

- Infrastruktur (Leitungskataster GEP, Planung/Bau/Unterhalt)
- Gebühren, Abwassergebühren an den Kanton (ARA)

- Höhe der Abwassergebühr m³ und der Anschlussgebühren
- Rahmenkredit für Bau und Unterhalt

Abfallbeseitigung/-bewirtschaftung

- Sammlung Hauskehricht/Sperrgut/Grüngut/Papier
- Sammelstellen für Glas/Weissblech/Aluminium/Altkleider
- Kadaver
- Häckseldienst
- Abfallkalender
- Schulung Littering und Kompostierung für Schüler
- Bring- und Holtag
- Gebühr für Abfuhr
- Gebühr an KVA für Verbrennung
- Aktion «sauberes Dorf»

- Preisgestaltung Abfallsack
- Bring- und Holtag(e)
- Art der gesammelten Stoffe
- Art, Anzahl, Öffnungszeiten Sammelstellen
- Anzahl Lektionen in den Schulen (Littering, Kompostierung)
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Art und Umfang Aktion «sauberes Dorf»

Gewässerverbauung/-unterhalt

- Verbauungen, Mähen, Reinigung, Auslichtung, Abfuhr

- Unterhalt Gewässerbord / Ufergehölze
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Arten- und Landschaftsschutz

- Pflege und Unterhalt
- Weiher und Fliessgewässer
- Naturschutzinventar
- Neophytenbekämpfung
- Baumpflege
- Natur- und Erlebnispfad
- Förderbeiträge Natur und Landschaft

- Umfang Natur- und Landschaftsschutzleistungen
- Umfang Massnahmen zur Neophytenbekämpfung
- Umfang Grundlagen und Fachinventare
- Anzahl Natur- und Erlebnispfade
- Höhe und Umfang der Förderbeiträge
- Ausbau / Abbau regionale Zusammenarbeit

Hundehaltung

- Robidog
- Gebührenerhebung

- Anzahl Standorte Robidog
- Höhe der Gebühr
- Ausbau / Abbau regionale Zusammenarbeit

Umwelt

- Energiestrategie «Region Leimental Plus»
- Abfallkörbe
- Beiträge an Umweltschutzorganisationen
- Informationsbewirtschaftung zur Feuerungskontrolle
- Elektromobilität: Zurverfügungstellung eines Standorts
- Förderbeiträge an Umweltschutz
- Umweltbildung, Sensibilisierung

- Mitarbeit bei Projekten
- Anzahl Abfallkörbe im öffentlichen Raum
- Beiträge an Umweltschutzorganisationen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Anzahl Standorte E-Tankstellen
- Höhe und Umfang der Förderbeiträge
- Umfang der Bildungsmassnahmen

Todesfälle und Bestattung

- Zivilstandsmeldungen
- organisatorische/administrative Unterstützung
- Übernahme der Bestattungskosten
- Bestattungsformen
- organisatorische/administrative Unterstützung
- Übernahme Bestattungskosten ja/nein
- Bestattungsformen

Raumplanung

- kommunaler Richtplan
- Zonenplan Siedlung, Zonenplan Landschaft
- Teilzonenpläne, Quartierpläne, Gesamtüberbauungspläne, Bau- und Strassenlinienpläne
- Ausgestaltung kommunaler Richtplan
- Ausgestaltung von Zonen- und Quartierplänen, Bau- und Strassenlinienplänen
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

Wohnungsabnahmen

- Erfassen des Zustands von Wohn- und Geschäftsräumen
- Wohnungsabnahmen
- Höhe Entschädigung

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 4 «Zusammenhalt und Integration stärken»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 6 «Dialog pflegen, Identifikation stärken und Engagement fördern»
- Leitlinie 7 «Aktive Auseinandersetzung mit der Verkehrssituation»
- Leitlinie 8 «Landschaftsräume bewahren und Nutzungsdruck reduzieren»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Die Grünflächen im Siedlungsgebiet sind aufgewertet.
- Die Voraussetzungen zur inneren Verdichtung sind geschaffen.
- Das Energiemanagement der öffentlichen Gebäude ist optimiert.
- Die Infrastruktur ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die Asylstrategie ist auf Bedarf ausgerichtet.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Bewirtschaftungsplanung für öffentliche Werke und gemeindeeigene Liegenschaften
- Planung der Pflegemassnahmen Natur- und Landschaftsräume
- Massnahmenplanung Nachhaltigkeit Ökologie und Energie
- Raumplanung

Ziele

- Die Gemeinde entwickelt sich gesellschaftspolitisch und räumlich im Sinne des Richtplans.
- Das Risiko von Hochwasser ist reduziert.
- Die Bevölkerung ist bezüglich Umwelt und Ökologie sensibilisiert.
- Die Gemeinde setzt erneuerbare Energien ein.
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

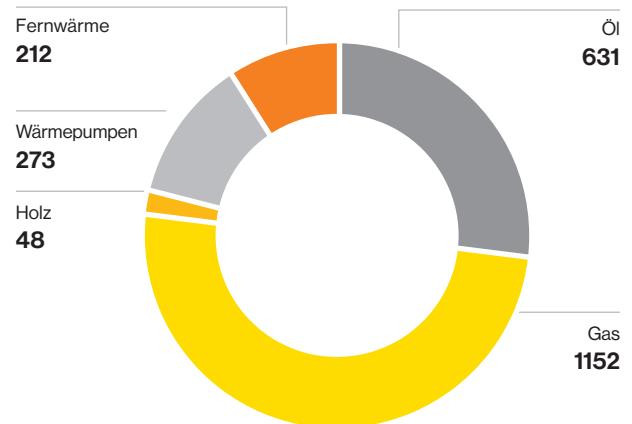
Projekte / Massnahmen

- Projekt «Gesamtrevision Nutzungsplanung»
- Quartierplan «Bei der Linde» umsetzen
- Mitwirkung bei privaten Quartierplänen
- Verbesserung der Retention von Regenwasser im Gemeindegebiet
- Sanierung des Drainagesystems inklusive Offenlegen ausgewählter Sammelleitungen zur Schaffung zusätzlicher Retentionsgräben
- Öffentlichkeitsarbeit durchführen
- Projektspezifische Massnahmen umsetzen
- Projektspezifische Massnahmen umsetzen
- Ökologische Aufwertung von Naturinventarflächen, Siedlungsrändern und Grünflächen im Siedlungsgebiet

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
▪ fertiggestellte Wohneinheiten	17	19	59	57
▪ Wohnungsleerbestand	28	16	29	28
Wasserleitungen in Laufmetern	40 000	40 000	40 000	40 000
▪ davon sanierte Leitungen im Jahr	525	535	560	250
Kanalisationsleitungen in Laufmetern	41 977	41 977	42 680	42 680
▪ davon sanierte Leitungen im Jahr	375	85	0	470
Abfallmengen in t				
▪ Hauskehricht	1481	1432	1131	1209
▪ Papier/Karton	560	536	489	480
▪ Grünabfall	894	812	870	10 445
Todesfälle nur Einwohner	103	114	117	88
▪ davon Urnenbestattungen in Therwil	33	65	66	47
▪ davon Erdbestattungen in Therwil	7	7	9	8

Wärmequellen aller Gebäude in Therwil



Leistungen der Gemeinde**Land- und Forstwirtschaft**

- Unterhalt des Drainagenetzes (Planung, Werterhalt, Unterhalt)
- Beitrag an Bürgergemeinde für Leistungen im Interesse der Allgemeinheit
- Aufnahme/Überprüfung der Agrardaten der Betriebe
- Beiträge an Kanton und Jagdgesellschaft für Waldschadenverhütung und Waldschaden
- Beiträge an Kanton zugunsten Fischhegefonds und an Fischerclub Therwil, Vergabe von Jagd- und Fischweidpacht

Wirtschaftsförderung

- Firmenbesuche
- Dienstleistungen für Gewerbe
- Beiträge an Baselland Tourismus und Verkehrsverein Leimental

Energiewirtschaft

- Konzessionsgebühren von Primeo-Energie für Elektrizität sowie von IWB für Gas
- Energie aus gemeindeeigenen Wärmeverbund Leimental
- Nutzung von gemeindeeigenen Infrastrukturen für die Energiegewinnung

Handlungsspielraum

- Art und Umfang des Unterhalts des Drainagenetzes
- Höhe des Beitrags der Grundeigentümer
- Höhe des Beitrags an Bürgergemeinde für Leistungen im Interesse der Allgemeinheit
- Beitrag an Jagdgesellschaft
- Beitrag an Fischerclub Therwil
- Vergaben der Jagd- und Fischweidpacht / Höhe der Pachtzinsen für Jagdrevier

- Firmenbesuche
- Dienstleistungen für Gewerbe
- Beiträge an Baselland Tourismus und Verkehrsverein Leimental
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

- Beteiligung am Wärmeverbund Leimental
- Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Infrastrukturen für die Energiegewinnung
- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit

**«Durch Partnerschaft
mit den
Anspruchsgruppen
nachhaltige
Lösungen erzielen»**

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»
- Leitlinie 8 «Landschaftsräume bewahren und Nutzungsdruck reduzieren»

Legislaturziele 2024 – 2028:

- Das Energiemanagement der öffentlichen Gebäude ist optimiert.
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Längerfristige Planungen:

- Energierichtplan

Ziele

- Die Landschaft im Nichtsiedlungsgebiet ist sowohl für die Landwirtschaft als auch als Erholungsraum nutzbar.
- Die ansässigen Gewerbe- und Detailhandelsbetriebe profitieren weiterhin von optimalen Rahmenbedingungen.
- Die Energieproduktion durch gemeindeeigene Infrastruktur ist erhöht.
- Die Bevölkerung ist über die Folgen der Energietransformation informiert.

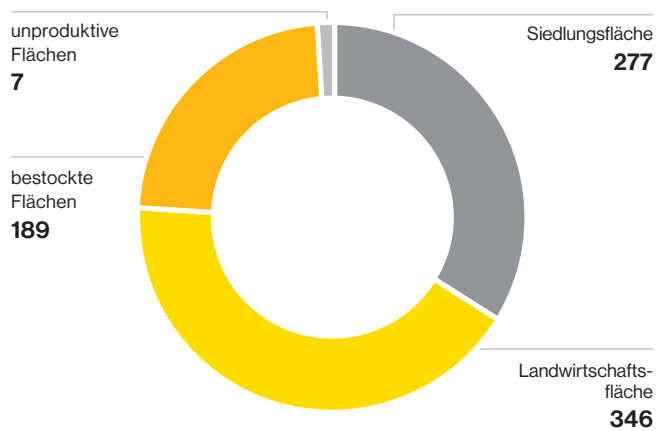
Projekte / Massnahmen

- Landschaftliche Grundlagen schaffen
 - Dialog mit den Landwirten aktiv pflegen
 - Sich für die Interessen der Landwirtschaft und der Erholungssuchenden einsetzen
 - Dialog mit Betrieben aktiv pflegen
 - Flexible und situationsgerechte Lösungen anbieten
 - Wärmeverbunde im Einflussbereich der Gemeinde fördern
 - Berücksichtigung bei der Planung neuer Schulanlagen
 - Nutzbarkeit von alternativen Energiequellen prüfen
 - Ausbau der PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften
 - Informationen über Handlungsbedarf und -möglichkeiten
-

Kennzahlen

Anzahl	2021	2022	2023	2024
Unternehmen	562	552	552	552
▪ davon Industriebetriebe	73	76	72	72
– davon verarbeitendes Gewerbe, Herstellung von Waren	29	28	26	26
▪ davon Dienstleistungsbetriebe	415	429	412	412
– davon Detailhandel	28	25	27	27
▪ davon Forst-/Landwirtschaftsbetriebe	17	15	15	15
Arbeitsplätze in Unternehmen	2835	2835	2849	2835
Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden	4	4	4	4

Gemeindefläche in Hektaren



Leistungen der Gemeinde Veranlagung natürliche Personen

Handlungsspielraum

- Ausbau/Abbau regionale Zusammenarbeit
- Steuerveranlagung durch den Kanton, bzw. eigene Veranlagungstätigkeit ausbauen
- Umfang der Unterstützung in Steuerfragen

Steuerbezug

- inkl. Inkasso natürliche und juristische Personen
- Höhe Steuerfuss
- Zahlungsmodalitäten (Höhe Verzugs- und Vergütungszins, Fälligkeit, Skonto)
- Steuerbezug durch den Kanton

Bezug der Kirchensteuer

- Dienstleistung für Kirchen ja/nein
- Höhe Bezugsprovision

Finanzausgleich

- Politische Einflussnahme

Bewirtschaftung von Schulden

- Höhe der Schulden (Investitionen / Veräusserungen, Aufwand-/Ertragssteuerung)
- Modalitäten (Laufzeiten, Zinsen, Kreditgeber)

Bewirtschaftung von Vermögen

- Liquidität
- Liegenschaften im Finanzvermögen
- Grundstücke, Baurechte
- Erwerb, Verkauf
- Umfang der Bewirtschaftung

**«Verfügbare Mittel
sorgfältig und
wirkungsvoll
einsetzen»**

Zusammenhang zu Leitbild, Legislaturzielen und längerfristigen Planungen

Leitbild:

- Leitlinie 1 «Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen»
- Leitlinie 2 «Massvolles Wachstum und ausgewogene Zusammensetzung anstreben»
- Leitlinie 3 «Durch innere Entwicklung attraktive, identitätsstiftende Orte mit Mehrwert schaffen»
- Leitlinie 5 «Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Lösungen suchen»

Legislaturziele 2024 – 2028:

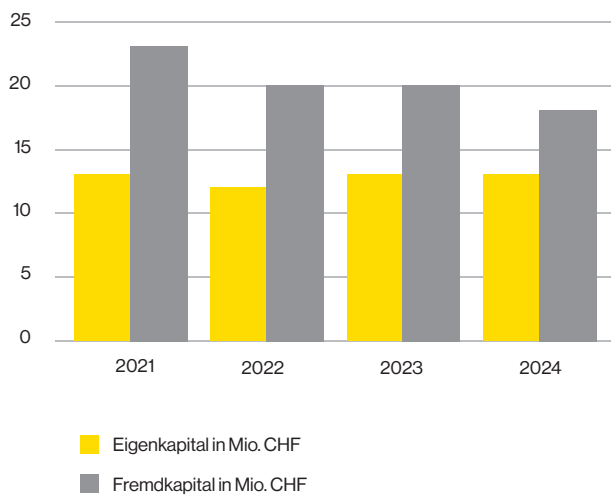
- Die langfristige finanzielle Entwicklung ist positiv.
- Die politische Einbindung in der Region und auf kantonaler Ebene ist gestärkt.

Ziele	Projekte / Massnahmen
▪ Die Steuerpflichtigen profitieren von kompetenten Beratungen und qualitativ einwandfreien Veranlagungen.	▪ Regionale Zusammenarbeit stärken
▪ Die Bevölkerung und das Gewerbe können sich auf einen stabilen, attraktiven Steuerfuss und einen nachhaltig gesunden Finanzhaushalt verlassen.	▪ Aufgaben und deren finanzielle Auswirkungen (inkl. Investitionen) vorausschauend steuern ▪ Fremdkapital bewirtschaften ▪ Aktive Rolle gegenüber dem Kanton ausüben und Interessen der Gemeinde einbringen
▪ Die Bevölkerung verfügt über relevante Informationen zu den Zielen, Projekten und deren finanziellen Auswirkungen im Kontext zu den Rahmenbedingungen.	▪ Aufgaben- und Finanzplan als Controlling- und Steuerungsinstrument nutzen
▪ Gemeindeeigene Grundstücke und Liegenschaften sind auf die Entwicklung der Gemeinde ausgerichtet und leisten einen Beitrag an den gesunden Finanzhaushalt.	▪ Wohnzone «Bei der Linde»: Projekt entwickeln und Areal im Baurecht abgeben ▪ Nachhaltige Nutzung der Infrastruktur ▪ Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Parzellen gemäss Liegenschaftsstrategie
▪ Politische Einflussnahme für einen ausgewogenen Finanzausgleich.	▪ Einflussnahme über IG für einen massvollen Finanzausgleich

Kennzahlen

Anzahl / CHF	2021	2022	2023	2024
Steuerfuss natürliche Personen in %	52	52	52	52
Steuerpflichtige				
▪ natürliche Personen	6903	6946	7013	7030
▪ juristische Personen	479	474	483	481
Steuerertrag				
▪ natürliche Personen in Mio.	28,0	28,0	29,4	32,1
▪ juristische Personen in Mio.	3,0	7,7	7,7	4,1
Finanzpolitische Reserven in Mio.	8,1	10,1	10,1	10,1
Eigenkapital in Mio.	12,1	12,3	12,9	13,1
Langfristiges Fremdkapital in Mio.	23,0	20,0	20,0	18,0
▪ Guthaben pro Kopf in CHF	1807	2373	2617	2540
▪ durchschnittliche Verzinsung in %	0,13	0,29	0,29	0,61
Sachanlagen im Finanzvermögen in Mio.	32,1	32,1	32,1	34,0
▪ in Grundstücken in Mio.	23,6	23,6	23,6	25,5
▪ in Liegenschaften in Mio.	8,5	8,5	8,5	8,5
▪ Baurechtsverträge	3	3	3	3
Horizontaler Finanzausgleich in Mio.	5,5	3,5	5,6	5,8
▪ in % des Gesamtaufwands	11	7	11	11
▪ in % des Steuerertrags	18	10	15	16

Entwicklung Eigen- und Fremdkapital



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Auftrag

Als Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Therwil haben wir das vom Gemeinderat vorgelegte Budget für das Rechnungsjahr 2026 begutachtet.

Für die Erstellung des Budgets, das die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung umfasst, ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses zu begutachten und finanzpolitisch zu würdigen.

Durchführung

Unsere Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen im Budget mit angemessener Sicherheit erkannt werden können. Sie erfolgte mittels analytischer Prüfungen, Erhebungen und der Einsichtnahme in die Budgetunterlagen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Begutachtung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Prüfgebiete

Wir prüften und beurteilten insbesondere:

- die Übereinstimmung des Budgets mit den gesetzlichen Vorschriften und den Vorgaben des Kantons
- die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Rechnungsführung sowie die Darstellung des Budgets als Ganzes
- die Angemessenheit der Steuern und Gebühren

Ergebnis

Das Budget 2026 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 53 580 520 und einem Gesamtertrag von CHF 50 931 500 einen Aufwandsüberschuss von CHF 2 649 020 aus. Im Budget sind Abschreibungen von CHF 2 385 800 enthalten. Der budgetierte Aufwandsüberschuss ist aus unserer Sicht vertretbar. Den Gemeindesteuersatz von 52 % erachten wir als angemessen.

Antrag

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, den folgenden Anträgen des Gemeinderates zuzustimmen:

- Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026
- Festsetzung der Steuersätze und Gebühren
- Ermächtigung des Gemeinderates, die notwendigen Kapitalaufnahmen für die bewilligten Investitionen zu tätigen

Die Rechnungsprüfungskommission

Therwil, 22. Oktober 2025

Bericht der Finanzkommission

Der Finanzplan ist das zentrale strategische Steuerungsinstrument der Gemeinde Therwil. Er zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindefinanzen mittelfristig auf und dient dem Gemeinderat als fundierte Entscheidungsgrundlage.

Die Kernaussage des vorliegenden Finanzplans für die Jahre 2026 bis 2030 ist unmissverständlich: Trotz der in den vergangenen Jahren gebildeten Reserven steuert die Gemeinde auf erhebliche strukturelle Defizite und eine deutlich steigende Verschuldung zu. Diese Entwicklung gefährdet die nachhaltige finanzielle Basis und damit die langfristige Handlungsfähigkeit der Gemeinde. Die Hauptursachen für diese prognostizierte Schieflage liegen in einer Kombination aus ausserordentlich hohen, unumgänglichen Investitionen und stetig steigenden, nur begrenzt beeinflussbaren Kosten. Die beeinflussbaren Kosten wurden und werden auch im kommenden Jahr eingehend geprüft; der finanzielle Effekt ist jedoch gering. Die zentralen Herausforderungen sind:

Strukturelles Defizit:

Das Budget 2026 weist einen prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 2.6 Millionen aus, welcher auch durch den kantonalen Finanzausgleich getrieben ist. Da die Einnahmenseite kaum weiteres Potenzial bietet und beim Finanzausgleich in den kommenden Jahren kaum mit einer spürbaren Entlastung gerechnet werden kann, ist die strukturelle Schieflage eindeutig auf das aktuell geplante Ausgabenniveau zurückzuführen, das die mittelfristige Finanzierungskapazität der Gemeinde übersteigt. Die ist jedoch höchstens mittelfristig korrigierbar.

Hoher Investitionsbedarf:

Haupttreiber der steigenden Verschuldung sind Grossprojekte im Bereich der Schulinfrastruktur. Insbesondere der bewilligte Planungskredit für das Schulhaus Mühleboden in Höhe von CHF 4.1 Millionen sowie der im Finanzplan vorgesehene Baukredit von rund CHF 32.6 Millionen belasten die Gemeindefinanzen erheblich. Diese Investitionen sind zwar notwendig, ihr Volumen übersteigt jedoch die aktuelle Fähigkeit der Gemeinde, sie aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Wachsende Fremdverschuldung:

Infolge der Defizite und Investitionen wird bis Ende 2030 ein Schuldenstand von CHF 62.4 Millionen erwartet. Der im Jahr 2027 geplante einmalige Erlös aus dem Verkauf einer Baulandparzelle an der Sundgauerstrasse bringt zwar kurzfristig Entlastung, vermag jedoch die langfristig negative Entwicklung nicht zu stoppen.

Das Eigenkapital stellt den zentralen finanziellen Puffer der Gemeinde dar. Es sichert ihre Fähigkeit, Defizite zu decken und Investitionen zu tätigen. Seine Entwicklung ist daher der entscheidende Indikator für die langfristige finanzielle Stabilität. Gemäss Finanzplan wird das Eigenkapital bis Ende 2030 voraussichtlich auf rund CHF 10 Millionen sinken. Diese durch schuldenfinanzierte Infrastrukturprojekte verursachte Abnahme des Eigenkapitals gefährdet, ohne Gegenmassnahmen, die künftige Investitionsfähigkeit der Gemeinde – insbesondere mit Blick auf die kommenden, demografisch bedingten steigenden Ausgaben im Bereich der Altersversorgung. Auch wenn die Jahresergebnisse in der Vergangenheit häufig besser ausfielen als budgetiert, ist diese Entwicklung ein klares Warnsignal.

Die Erkenntnisse aus diesem Finanzplan erfordert proaktives und entschlossenes Handeln des Gemeinderats, um die zukünftige Investitionsfähigkeit zu sichern und der negativen finanziellen Entwicklung wirksam entgegenzutreten.

Die Finanzkommission begrüsst ausdrücklich die Initiative des Gemeinderats, eine Finanzstrategie zu implementieren, welche die langfristige finanzielle Stabilität und Autonomie der Gemeinde Therwil stärkt und sich durch Ausgabendisziplin sowie strategische Priorisierung auszeichnet.

Übergeordnetes Ziel muss es sein, die durch die Schulinfrastruktur verursachte Verschuldung spürbar zu reduzieren, bevor der nächste grosse Investitionszyklus, getrieben durch die demografisch bedingten Ausgaben in der Altersversorgung, einsetzt. Nur so kann die langfristige Handlungsfähigkeit der Gemeinde gesichert werden.

Finanzplan 2026–2030

CHF	Erwartung 2025	Budget 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Erfolgsrechnung						
Ertrag	51 291 050	50 931 500	51 563 266	52 110 170	52 694 103	52 755 822
Aufwand	–53 503 900	–53 580 520	–53 241 139	–54 080 982	–54 873 082	–55 290 630
Mehrertrag Erwartungsrechnung	0	0	0	0	0	0
Aufwand- /Ertragsüberschuss	–2 212 850	–2 649 020	–1 677 873	–1 970 812	–2 178 979	–2 534 808
Investitionsrechnung						
Einnahmen	350 000	350 000	10 350 000	350 000	350 000	350 000
Ausgaben	–7 290 000	–7 398 500	–4 706 000	–17 800 000	–12 040 000	–9 050 000
Nettoinvestitionen	–6 940 000	–7 048 500	5 644 000	–17 450 000	–11 690 000	–8 700 000
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	–6 940 000	–7 048 500	5 644 000	–17 450 000	–11 690 000	–8 700 000
Abschreibungen	2 336 700	2 385 800	2 566 766	2 568 446	2 577 216	2 565 465
Aufwand- /Ertragsüberschuss	–2 212 850	–2 649 020	–1 677 873	–1 970 812	–2 178 979	–2 534 808
Selbstfinanzierung	123 850	–263'220	888 893	597 634	398 237	30 657
Finanzierungssaldo	–6 816 150	–7'311'720	6 532 893	–16 852 366	–11 291 763	–8 669 343
Bilanz						
Verwaltungsvermögen 1.01.	51 580 839	56 184 139	60 846 839	52 636 073	67 517 627	76 630 411
Nettoinvestitionen	6 940 000	7 048 500	–5 644 000	17 450 000	11 690 000	8 700 000
Abschreibungen	–2 336 700	–2 385 800	–2 566 766	–2 568 446	–2 577 216	–2 565 465
Verwaltungsvermögen 31.12.	56 184 139	60 846 839	52 636 073	67 517 627	76 630 411	82 764 946
Eigenkapital inkl. finanzpolitische Reserve 1.01.	23 240 902	21 028 052	18 379 032	16 701 159	14 730 347	12 551 368
Aufwand- /Ertragsüberschuss	–2 212 850	–2 649 020	–1 677 873	–1 970 812	–2 178 979	–2 534 808
Eigenkapital 31.12.	21 028 052	18 379 032	16 701 159	14 730 347	12 551 368	10 016 560
Vorfinanzierung Schulraumbauten	35 319 833	34 723 133	34 126 433	33 529 733	32 933 033	32 336 333
Entnahme Schulhaus Wilmatt (17,9 Mio./30 J.)	–596 700	–596 700	–596 700	–596 700	–596 700	–596 700
Entnahme Schulhaus Mühleboden (19 Mio./30 J.)	0	0	0	0	0	0
Fremdverschuldung 1.1.	18 000 000	24 800 000	32 111 720	25 578 827	42 431 193	53 722 956
Neuverschuldung	6 800 000	7 311 720	–6 532 893	16 852 366	11 291 763	8 669 343
Fremdverschuldung 31.12.	24 800 000	32 111 720	25 578 827	42 431 193	53 722 956	62 392 299

Einflussgrößen/Kostenfaktoren

Steuerfuss natürliche Personen	52 %
Zuwachsrage Steuerertrag natürliche Personen	Prognose Kanton BL
Zuwachsrage Steuerertrag juristische Personen	Prognose Kanton BL
Kostenentwicklung Personalaufwand	1,0 %
Kostenentwicklung Betriebsaufwand/-ertrag	1,5 %
Zinssatz Neuverschuldung	1,2 %

Rechtsgrundlagen

0 Allgemeine Verwaltung

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Zivilgesetzbuch
- Obligationenrecht
- Zivilprozessordnung
- Öffentlichkeitsgesetz
- Datenschutzgesetz
- Archivierungsgesetz
- Öffentlichkeitsgesetz
- Registerharmonisierungsgesetz
- Urheberrechtsgesetz
- Schuldbetreibungs- und Konkursrecht
- Bürgerrechtsgesetz
- Ausweisgesetz
- Bundesgesetz über die politischen Rechte
- Ausländer- und Integrationsgesetz

b) kantonales Recht

- Kantonsverfassung
- Gemeindegesetz
- Anmeldungs- und Registergesetz
- Gesetz über das Halten von Hunden
- Gesetz über das Begräbniswesen
- Gesetz über die Haftung von Kanton und Gemeinden
- Kantonales Statistikgesetz
- EG ZGB
- Gesetz über die politischen Rechte
- Gesetz über die Verfassungs- und Verwaltungsprozessordnung
- Verwaltungsverfahrensgesetz
- Verordnung über das Mutations- und Meldewesen

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Gemeindeordnung
- Verwaltungs- und Organisationsreglement
- Behördenreglement
- Personalreglement und -verordnung
- Zonenreglemente (Siedlung und Landschaft)
- Friedhofs- und Bestattungsreglement und Verordnung
- Reglement über die Hundehaltung
- Gebührenverordnung
- Geschäftsordnung der Gemeinde Therwil
- Finanzkompetenz der Gemeinde Therwil

1 Öffentliche Sicherheit, Kindes- und Erwachsenenschutz

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Schweizerisches Strafgesetzbuch
- Strafprozessordnung
- Strassenverkehrsgesetz
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz
- Ordnungsbussengesetz
- Umweltschutzgesetz
- Waldgesetz
- Waffengesetz
- Schiessverordnung VBS
- Erlasse über die zivile Luftfahrt
- Zivilgesetzbuch
- Lärmschutzverordnung

b) kantonales Recht

- Gemeindegesetz
- Gesetz über die Feuerwehr
- Polizeigesetz
- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton BL
- Umweltschutzgesetz BL
- Gastgewerbegesetz
- Gesetz über die Ruhetage
- EG ZGB
- Gesetz über das Halten von Hunden
- Verwaltungsverfahrensgesetz
- Reglement der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung
- Kantonale Vollziehungsverordnung zum Strassenverkehrsgesetz
- Verordnung über Reklamen

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Verwaltungs- und Organisationsreglement
- Feuerwehrreglement und -verordnung
- Polizeireglement und -verordnung
- Parkierungsreglement und -verordnung
- Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund
- Strassenreglement
- Abfallreglement
- Reklamereglement und -verordnung
- Benützungsordnung für Gebäude und Anlagen
- Reglement über die Feuerungskontrollen
- Reittierreglement
- Gebührenverordnung

* dazugehörige Verordnungen werden nicht genannt

2 Bildung

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Bildungszusammenarbeitsgesetz
- Berufsbildungsgesetz

b) kantonales Recht

- Bildungsgesetz
- Personalgesetz
- Interkantonale Vereinbarung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
- Lehrpläne der Schulen des Kantons Basel-Landschaft
- Verordnung für Musikschulen
- Verordnung über Privatschulen und die private Schulung
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Verwaltungsverfahrensgesetz

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Gemeindeordnung
- Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Personalreglement und Verordnung
- Benützungsreglement für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen
- Behördenreglement
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Verein Tagesfamilien
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Musikschule Leimental
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Mittagstisch/Tagesstrukturen

3 Kultur, Sport und Freizeit

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Kulturförderungsgesetz
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz

b) kantonales Recht

- Gesetz über die Sportförderung
- Kulturförderungsgesetz
- Verwaltungsverfahrensgesetz

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Benützungsreglement für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen
- Gebührenordnung für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen
- Richtlinien für Fachkommission für Kultur und Freizeit und Vergabe durch den Kulturpool der Region Leimental Plus

4 Gesundheit

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung

b) kantonales Recht

- Gesundheitsgesetz
- Kinder- und Jugendzahnpflegegesetz
- EG Krankenversicherungsgesetz
- Altersbetreuungs- und Pflegegesetz
- Verordnung über die Finanzierung von Pflegeleistungen

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Kinder- und Jugendzahnpflege

5 Soziale Sicherheit

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger
- Bundesgesetz über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts
- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten
- Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft
- Familienzulagengesetz
- Arbeitsgesetz
- Arbeitslosenversicherungsgesetz
- Asylgesetz
- Zivilgesetzbuch

b) kantonales Recht

- Gesundheitsgesetz
- EG zu AHV, IV, KVG
- Sozialhilfegesetz
- Gesetz über Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen
- Ergänzungsleistungsgesetz
- Gesetz über die berufliche Vorsorge durch die BLPK
- EG-Familienzulagengesetz
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Ausländer- und Integrationsgesetz

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen

- Verwaltungs- und Organisationsreglement
- Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen
- Reglement über Zusatzbeiträge nach dem Ergänzungsleistungsgesetz
- Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen an Familien- und Erziehungsberatung
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Kindertagesstätten
- Verordnung zu den Gemeindebeiträgen Spielgruppen

6 Verkehr

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Strassenverkehrsgesetz
- Personenbeförderungsgesetz

b) kantonales Recht

- Gesetz zur Förderung des öffentlichen Verkehrs
- Strassenverkehrsgesetz
- Strassengesetz
- Polizeigesetz
- Vereinbarung über die BVB und BLT
- Kantonales Gewässerschutzgesetz
- Vereinbarung über die gemeinsame Ausgabe von Gewerbeparkkarten

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Strassenreglement
- Strassennetzplan
- Parkierungsgreglement und Verordnung
- Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund
- Reglement über Abstellplatzersatzabgabe
- Polizeireglement und Verordnung
- Zonenpläne Siedlung und Landschaft

7 Umweltschutz und Raumordnung

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Raumplanungsgesetz
- Umweltschutzgesetz
- Energiegesetz
- Zivilgesetzbuch

b) kantonales Recht

- Umweltschutzgesetz
- Gesetz über den Gewässerschutz
- Dekret über den Generellen Entwässerungsplan
- Raumplanungs- und Baugesetz
- Kantonaler Richtplan
- Kantonaler Richtplan Verkehr
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz
- Gesetz über die Abgeltung von Planungsmehrwerten
- Gesetz über die Enteignung
- EG-Zivilgesetzbuch
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz
- Landwirtschaftsgesetz
- Gesetz über den Schutz und die Erforschung von archäologischen Stätten und Objekten
- Gesetz über den Denkmal- und Heimatschutz

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Zonenreglement Siedlung
- Zonenplan Siedlung
- Zonenreglement Landschaft
- Zonenplan Landschaft
- Diverse Teilzonenpläne
- Diverse Quartierplanreglemente
- Strassennetzplan
- Kommunalen Richtplan
- Charta Umsetzung Raumkonzept Region Leimental
- Wasserreglement
- Abwasserreglement
- Abfallreglement
- Reglement über die Feuerungskontrollen
- Reglement betreffend Abbruch gemeindeeigener Gebäude

* dazugehörige Verordnungen werden nicht genannt

8 Volkswirtschaft

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Waldgesetz
- Jagdgesetz
- Bundesgesetz über die Fischerei
- Gewässerschutzgesetz
- Energiegesetz

b) kantonales Recht

- Umweltschutzgesetz
- Fischereigesetz
- Jagdgesetz
- Energiegesetz
- Landwirtschaftsgesetz

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Zonenreglement Landschaft
- Reglement über den Unterhalt kulturtechnischer Bauten und Anlagen (Drainage-Reglement)

9 Finanzen und Steuern

Übergeordnete Rechtsgrundlagen *

a) Bundesrecht

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer
- Mehrwertabgabegesetz
- Handbuch zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für Kantone und Gemeinden (HRM2)

b) kantonales Recht

- Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern
- Finanzausgleichsgesetz
- Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden
- Gesetz über die Umsetzung NFA und die Lastenverteilung auf Kanton und Gemeinden

Gemeindeeigene Rechtsgrundlagen (ohne Verträge)

- Gemeindeordnung
- Steuerreglement
- Feuerwehrreglement
- Verordnung zu den Finanzkompetenzen, Zeichnungsberechtigungen und Kommunikation
- Reglement über den Fonds für Infrastrukturbeiträge

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Therwil

Konzept/Gestaltung:

Tschudi-sign.ch

Satz: Noëmi Bachmann

Fotos:

Gemeinde Therwil,

Therwil 

Gemeinde Therwil | Bahnhofstrasse 33 | 4106 Therwil
061 725 21 21 | gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch